

Sommerreise 2016 der IPA Freiburg nach Dresden

Früh morgens trafen sich mehr als zwei Dutzend IPA-Mitglieder und -Freunde vor dem Konzerthaus um mit ER-Touristik ó in Person Erwin Rieder ó nach Dresden zu fahren. Über Heilbronn und Chemnitz ging es in die Elb-Metropole. Aber nicht ohne Überraschung: Beim ersten Stopp wurde ein Klappstisch aufgestellt, ein schneeweißes Tischtuch aufgelegt und es gab von der Fa. Rieder Käsebröte und Kuchen mit Kaffee zum Frühstück. Beim zweiten Halt waren wir in einem kleinen fränkischen Dorf zum Mittagessen ó Dorfgasthaus, sauber, gut und preiswert! Nach dem Einchecken im Hotel ging es um 18.00 Uhr mit Ramona ó unserer Führerin ó zu einer ersten Orientierungsfahrt durch das abendliche Dresden. Das Hotel lag ideal, hinter dem Haus der Busparkplatz, vor dem Haus das pralle Leben der Fußgängerzone von Dresden.



Am nächsten Tag lernten wir auf einer Stadtrundfahrt/ -rundgang die Schönheiten von šElb-Florenzö, aber auch die schönen Vororte kennen. In bestem Hochdeutsch erklärte Ramona die Sehenswürdigkeiten, um dann anschließend in tiefstem Sächsisch mit Sprüchen und Gedichten uns die Menschen näher zu bringen. Nach Schloss, Hofkirche, Zwinger und Semperoper erlebten wir den schönsten Milchladen der Welt bei šPfund's Molkereiö, wir waren auf fast allen Elb-Brücken ó auch der berühmten Waldschlösschen-Brücke, in den

Villenvierteln wurde das Leben Ihrer berühmten Bewohner erläutert, wir erlebten die Neustadt und die Regierungsgebäude und spazierten durch die reizvolle Altstadt. Pünktlich um 12.00 waren wir in der Frauenkirche zum Orgelspiel, zur Andacht und anschließender Führung. Am freien Nachmittag wurden die Museen gestürmt oder es war Shopping angesagt.

Der Folgetag war leider ziemlich verregnet, aber wir waren trotzdem im Elbtal unterwegs. Im Park von Schloss Pillnitz sahen wir die älteste Kamelie Europas und einen prachtvollen Barockgarten. Auf der Bastei im Elb-Sandsteingebirge sahen wir erst imposante Felstürme und die Elbe fast 200 Meter senkrecht unter uns, dann nur noch Wolken, Regen und Nebel. Also weiter zum Königstein. Eine der größten Festungen Europas, heute gibt es dort mehr Touristen als früher Soldaten kaserniert waren. Neben einem herrlichen Fernblick und vielen historischen Gebäuden ó teilweise mit Vorführungen ó konnten wir auch das Mittagessen in einer der vielen Gaststätten im alten Gemäuer genießen. Nach der Rückkehr blieb nicht viel Zeit und wir trafen uns mit der Schankmagd šMathildeö die uns launig und höchstvergnügend vom Leben bei Hofe, von den Geheimnissen hinter den Unterröcken, von großen Liebschaften und kleinlicher Pfennigfuchseriei berichtete. Auf den šBrühlschen-Terrassenö brachte sie uns das Schreiten (!) bei und unterwegs waren



wir zur Weinverkostung und in zwei urigen Kellern zum Essen eingeladen, assistiert von höfischen Musikern oder auch Mätressen von August dem Starken.



Der nächste Tag ließ nochmal Zeit für Museen, Shoppen oder individuelles Sightseeing. Aber um 14.00 Uhr waren wir wieder in Pillnitz. Mit einem historischen Raddampfer ging es zurück nach Dresden. Unterwegs lag das grüne Elbtal mit seinen Wiesen und Pferdeweiden, den Rebhängen, den Gärten und Elbschlössern im strahlenden Sonnenschein. Traumhaft! Am Abend trafen sich die Freiburger IPAder nach und nach (der Tisch wurde immer länger) in der Fußgängerzone zu einem gemeinsamen Abschluss-Umtrunk. Wir haben eine

wunderschöne, liebens- und lebenswerte Stadt, ihre Geschichte und ihre Menschen kennen gelernt. Am nächsten Tag brachte uns unser Busfahrer sicher und angenehm nach Hause zurück. Wir haben schöne und interessante Tage mit Kolleginnen und Kollegen erlebt. Es war toll!!

WOY